

I Love you, honestly

Von yukisama

Kapitel 5: First Date

First Date

Hyde wachte diesmal vor dem Größeren auf. Dieser hielt ihn immer noch in den Armen. Der Ältere atmete den wundervollen Duft seines Partners ein und kuschelte sich an dessen Brustkorb und liebte diesen mit Küssen. Daraufhin spürte er wie die Hände des Muskulösen seinen Rücken streicheln. „Tut mir leid, ich wollte dich nicht aufwecken...“, entschuldigte sich Hyde. „Das ist wohl die schönste Art aufgeweckt zu werden.“, sagte der Jüngere mit einem Grinsen im Gesicht und küsste den zierlichen Mann der in seinen Armen lag. „Du bist gestern aber schnell eingeschlafen.“, bemerkte der Größere.

„Na und? Ich war eben total kaputt!“

„Das war aber ganz schön schnell, ich wollte dich eigentlich weiter verwöhnen!“

„Pah-, tut mir ja SO leid! Was kann ich denn dafür? Ich hatte eben lange keinen Sex mehr!“

„Haha, du Ärmster, hm-hm, dann kann ich ja weiter machen!“

Gackt wollte seinen Engel gerade wieder küssen –

„Es ist früher Morgen, du Perversling!“

„Na und? Wer sagt das man so was nur abends machen darf?“

„Lass mich!“ Der Kleinere löste wütend die Umarmung und stand auf. „Ich bin kein Spielzeug!“

Gackt erschrak und setzte sich auf.

„Hyde, das hast du falsch verstanden, ich-...“

„WAS soll ich falsch verstanden haben? Wir wachen auf und das erste woran du denkst ist mich wieder anzugrapschen!“

„H-Hyde, so sollte das nun wirklich nicht rüber kommen! Du weißt doch, ich LIEBE dich!“

„Ja, das hast du gesagt, das ist mir auch klar, aber... wenn du mich immer nur ins Bett bekommen willst, fühlt es sich nicht so an...“

„Wie soll ich dir denn beweisen das du mein ein und alles bist?“

„Ich weiß es ja selbst nicht, aber es kommt einfach so rüber als würdest du nur mit mir schlafen wollen.“

„Natürlich will ich mit dir schlafen, das sollte aber auch klar sein, gerade weil ich dich liebe, das ist aber auch der Grund, weshalb ich auf dich warten werde, bis du bereit bist. Es ist nur so, dass ich süchtig nach deinem Körper bin! Ich will ihn anfassen und liebkosten, um DICH zum Höhepunkt zu bringen!“

„Gackt, man, ich hör mich schon an wie ne Frau. Argh, wie soll ich dir das nur klar

machen? Kümmere dich doch etwas mehr um meine Gefühle ja? Nicht meinen Körper, das wäre mir um ein einiges lieber!"

„Versprochen, du bist doch mein Engel.“

„Ich liebe dich Gaachan, aber, Mann, du machst mich hier noch zu einer Klischee-Schwuchtel!"

Gackt stand nun auf und näherte sich dem zierlichen Mann, er nahm dessen Kinn in die rechte Hand und schaute ihm in die Augen. „Was möchtest du denn Heute machen?"

„Wie meinst du das?"

„Na, ich soll dir doch beweisen das ich nicht nur an deinem Körper interessiert bin oder? Also, wie soll unser erstes Date aussehen?"

„Eh-Ehm, das wird aber etwas schwer, sobald wir in die Öffentlichkeit gehen werden wir von den Paparazzi verfolgt.“

„Das stimmt, aber ich hätte da eine Idee, wenn du mich dich überraschen lässt.“

„Was hast du denn vor?"

„Lass mich dich überraschen. Zieh dir mal ein Hemd und eine Hose an, ich bereite schon mal alles vor.“

„Jetzt bin ich aber gespannt!"

Der Größere plante das Date mit einer Perfektion wie nur er es konnte. Er rief seinen Chauffeur und ein Restaurant, das er für den Abend so buchte, dass nur Hyde und er dort sein würden. Er zog sich nun auch etwas Vornehmes an und wartete auf seinen Partner, der sich noch vorher geduscht hat.

„Na, Fertig?", fragte der Jüngere.

„Was hast du vor?"

„Wirst du gleich sehen!"

Die beiden gingen vor die Tür und sahen wie eine schwarze Limousine vor fuhr. Hyde stieg zuerst ein, der Größere flüsterte dem Chauffeur noch etwas ins Ohr und stieg dann auch ein. Er setzte sich neben seinen Freund und legte einen Arm um ihn. Die beiden fuhren etwa eine Stunde und um ca. 12 Uhr waren sie am Ziel angekommen. Gackt stieg als erstes aus und reichte dem Kleineren die Hand. „Wo sind wir hier?", fragte dieser. „Das ist ein Privatstrand, ich habe dem Besitzer vor einiger Zeit einen kleinen Gefallen getan und hab ihm darum gebeten, dass wir zwei den Strand heute für uns allein haben können. Hier werden uns keine Fans auflauern!", antwortete der Jüngere.

Die beiden spazierten daraufhin Hand in Hand am Strand entlang und setzten sich ab und zu in den Sand um sich zu unterhalten. Hyde genoss es sichtlich die Zeit auf diese Art mit seinem Lover zu verbringen. „Wir haben ja schon fast 7Uhr“, bemerkte der Größere, „Komm wir gehen wieder zum Auto.“

„Wieso, es ist doch so schön hier“, entgegnete der Ältere.

„Teil 2 der Überraschung fängt in einer Stunde an und wir müssen von hier aus so ungefähr eine Stunde fahren, also los!"

Die beiden liefen zurück zur Limousine und fuhren zu einem Restaurant.

„Was soll das? Wir werden hier nicht in Ruhe essen können.“, stellte der Kleinere fest. Auf diese Frage antwortete Gackt mit einem Lachen: „Ich hab das Restaurant für

heute Abend gemietet, wir beide werden hier ganz alleine essen können.“

Die beiden gingen gemütlich in das luxuriöse Restaurant und wurden sogleich von einem Kellner zu einem aufwendig dekorierten Tisch geführt. „Und, war das eine gute Idee?“, fragte der Jüngere. „Ja, das war es.“, antwortete der Kleinere mit einem Lächeln im Gesicht. Der Kellner brachte die Speisekarten und einen guten Rotwein. Die beiden bestellten Fisch und jeweils ein Glas guten Weißwein. „Gackt, das hier muss dich doch ein Vermögen gekostet haben!“, bemerkte der Ältere. „Du bist mir das alle male Wert, mein Engel!“, antwortete der Jüngere. Dieser lächelte nur verlegen.

Die beiden bestellten noch eine Mousse au Chocolat, die die beiden sich teilten. Die beiden fütterten sich gegenseitig und brachen ab und zu in einem lauten Gelächter aus wenn sie es nicht schafften den Mund des anderen zu treffen. Nachdem die beiden mit dem Nachtschüssel fertig waren fragte nach der Rechnung, die er auch schnell erhielt, aber seinem zierlichen Freund nicht zeigte. Er zahlte mit Karte, so dass der Ältere auch ja nicht herausfinden konnte wie viel ihm dieses Essen gekostet hat. Das ungleiche Paar fuhr daraufhin wieder zum Haus des Jüngeren und ging sogleich hinein.

„Das war wirklich wunderschön heute.“, stellte der Kleinere fest und gab seinem Freund einen Kuss.

„Es freut mich sehr, dass es dir heute gefallen hat.“, gab dieser zur Kenntnis und streichelte dem Zierlichen über die Haare. Dieser gähnte nur und streckte sich dabei:

„Dabei haben wir heute gar nichts anstrengendes gemacht...“

„Sollen wir ins Bett gehen?“, fragte der Jüngere.

„Ja, hört sich gut an!“

Die beiden zogen ihre Schlafanzüge an und gingen ins Bett. Hyde kuschelte sich an seinem muskulösen Freund: „Danke Gaachan, das hat heute echt gut getan! Ich liebe dich!“ „Ich dich doch auch, du bist doch mein Engel! Egal was du auch willst, ich werde dafür sorgen, dass du es bekommst, das ist ein Versprechen, egal was ich auch dafür machen müsste!“, versprach dieser dem kleineren Mann, der sich an ihn kuschelte. Dieser küsste seinem Liebhaber sanft auf die Lippen und schlief schnell ein. Der Jüngere jedoch war noch hell wach und streichelte seinem Schatz über den Kopf. Er überlegte noch eine lange Zeit, wie er es schaffen sollte, Hyde davon zu überzeugen, dass er ihn wirklich über alles liebte. „Gaachan, du bist noch wach?“, fragte der Kleinere.

„Tut mir leid, hab ich dich aufgeweckt?“

„Nein...wenn du noch nicht müde bist kannst du ruhig was anderes machen gehen! Du brauchst hier nicht liegen zu bleiben.“

„Ich guck dir aber gern beim Schlafen zu!“ Der Kleinere lächelte als er diese Worte hörte, kuschelte sich wieder an seinen muskulösen Lover und schlief ein weiteres Mal ein. Diesmal blieb Gackt aber nicht solange wach, und schlief kurz nach Hyde ebenfalls ein.